



Resolution

"Ergänzende Sanktionen bzgl. des iranischen Atomprogramms und Resolution 1929"

Der Sicherheitsrat,

überzeugt von der Notwendigkeit der Resolution 1929,

unter Bekräftigung des Willens die weitere Ausbreitung von Atomwaffen auf der Welt zu verhindern,

beobachtend, dass trotz der getroffenen Sanktionen nach wie vor noch Möglichkeiten für den Iran bestehen an nukleares Material und Waffen zu gelangen,

die unkooperative Haltung des Irans der Weltgemeinschaft gegenüber feststellend,

verwundert, dass der Iran waffenfähiges Uran anreichert, obwohl dies für Energiegewinnung nicht nötig ist,

verwundert über das Einreiseverbot für IAEA-Inspektoren im Juni dieses Jahres,

in Sorge über gravierende Unregelmäßigkeiten im Bezug auf die Berichte über das iranische Atomprogramm,

die Bemühungen der Mitgliedsstaaten des Sicherheitsrates um Gespräch mit dem Iran begrüßend,

betonend, dass eine Nuklearmacht Iran einen nicht zu ermessenden negativen Einfluss auf das Gleichgewicht im Nahen Osten hätte,

darauf hinweisend, dass der Iran im Beisein der Internationalen Gemeinschaft einen Krieg gegen Israel angekündigt hat und daher eine Bedrohung für die Stabilität der gesamten Region darstellt,

1. bestätigt deshalb die Sanktionen aus Resolution 1929;
2. ruft die iranische Regierung dazu auf den multilateralen Dialog der Weltgemeinschaft wieder aufzunehmen;

3. beschließt sämtliche größeren Handelsverbindungen über See, Land oder Luft in den Iran, ohne Ankündigung, durch UN-Inspektoren zu überprüfen;
4. erwartet daher von der iranischen Regierung Meldung an die UN über sämtliche Lieferungen in das Land zu geben;
5. beschließt bei Zuwiderhandlung
 - a) die Häfen des Iran unter eine Überwachung von See zu stellen;
 - b) eine ständige Luftüberwachung der Grenzen durchzuführen;
 - c) Satellitenüberwachung;
 - d) Grenzkontrollen;

bis der Sicherheitsrat es nicht mehr als angebracht empfindet;

6. überträgt die Führung für die genannten Sanktions- und Kontrollmaßnahmen an die Russische Föderation, im Bezug auf Luftüberwachung, und den Vereinigten Staaten von Amerika und dem Vereinigten Königreich, im Bezug auf die Kontrollen vor der iranischen Küste, der Volksrepublik China die Entsendung von Grenzkontrollern und der allgemeinen Sicherung der Grenzen sowie von Frankreich die Entsendung von UN-Inspektoren und bestätigt, dass diese Maßnahmen lediglich zur Kontrolle dienen und kein militärischer Angriff auf den Iran geplant ist;
7. fordert alle Staaten dazu auf in ihren Botschaften und Konsulaten Informationsveranstaltungen über die momentanen UN-Resolutionen bezüglich des Irans zu veranstalten;
8. bemüht sich, die Zivilbevölkerung im Iran zu schützen und fordert gegebenenfalls humanitäre Maßnahmen im Falle einer Beeinträchtigung der zivilen Lebensstandards auf Grund der vom Sicherheitsrat verhängten Sanktionen;
9. legt der iranischen Regierung dringend nahe den Kontrolleuren der IAEA umfassend Zutritt zu den Anreicherungsanlagen und den dazugehörigen Dossiers zu ermöglichen;
10. beschließt die sofortige Einfrierung aller Konten der iranischen Regierung im Ausland;
11. ermutigt sämtliche Staaten einen konstruktiven Dialog mit dem Iran über sein Atomprogramm zu führen;

12. erinnert den Iran, als Mitglied der Vereinten Nationen, an seine Verantwortung zur Wahrung der Stabilität des Nahen Ostens und des Weltfriedens;
13. beschließt mit der Lage im Iran befasst zu bleiben und bei Bedarf weitere Schritte einzuleiten.